

GUTE ARBEIT FÜR ALLE

Das war unser Jahr

Rückblick auf 2018 und Ausblick auf das neue Jahr mit den beiden Bevollmächtigten und Geschäftsführern der IG Metall Mannheim, Klaus Stein und Thomas Hahl

► **Lieber Klaus, auf welche Ereignisse in diesem Jahr blickst du besonders zurück?**

Klaus Stein: 2018 haben wir einen wegweisenden, man ist fast geneigt zu sagen, schon jetzt historischen Tarifabschluss in der Metall- und Elektroindustrie erkämpft. Neben einer sehr ordentlichen Entgelterhöhung hat die IG Metall eine echte Wahloption für mehr Zeit statt Geld durchgesetzt. Die Verfügbarkeit über die Zeit ist nicht mehr

allein dem Diktat unternehmerischer Entscheidungen unterworfen. Dass uns dies gelungen ist, daran haben unsere Kolleginnen und Kollegen aus den Betrieben Mannheims und der Region entscheidenden Anteil. Unsere zahlreichen Warnstreiks haben Wirkung gezeigt. Ein Highlight in dieser Tarifrunde waren dabei definitiv die 24 Stunden-Warnstreiks. Unsere Handlungsfähigkeit und Mächtigkeit wurde augenscheinlich demonstriert. Die Tarifrunde und der Abschluss haben bundesweit für große Aufmerksamkeit gesorgt und ihre ganze eigene Strahlkraft, auch für andere Branchen, entwickelt. Besonders gefreut haben mich auch die vielen erfolgreichen betrieblichen Tariffbewegungen wie bei Leica Microsystems, Outokumpu oder zuletzt Bopp & Reuther. So einfach wie es klingt: Wenn sich Beschäftigte zusammenschließen, sich organisieren und solidarisch handeln, kommt Bewegung in Gang. Gemeinsam können wir bessere Arbeitsbedingungen und mehr Entgelt erkämpfen und durchsetzen. Beschäftigt haben uns 2018 leider auch die negativen Nachrichten um die Zukunft des verbleibenden GE-Standorts in Mannheim-Käfertal. Die Beschäftigten können sich darauf verlassen, dass wir weiter alles in unserer Macht Stehende für den Erhalt des Standorts und die Absicherung der Arbeitsplätze und -bedin-

► **Lieber Thomas, wie steht es um die Mitgliederstrukturen und die Finanzen der Geschäftsstelle? Macht sich die vielfältige Arbeit der IG Metall Mannheim bemerkbar??**

Thomas Hahl: Trotz des bitteren Arbeitsplatzabbaus bei GE Power im vergangenen Jahr und den Wegzug von Standorten in das Zuständigkeitsgebiet anderer Geschäftsstellen verzeichnen wir eine stabile Mitgliederentwicklung. Unsere betrieblichen Kolleginnen und Kollegen wie auch insbesondere der Jugendbereich, bei Azubis und Dual Studierenden, leisten hervorragende Arbeit bei der Ansprache von neuen Mitgliedern. Seit Jahren sind wir, dank intensiver Arbeit und trotz schwieriger Bedingungen, zweitbeste Geschäftsstelle im Bezirk beim Organisationsgrad junger Menschen. Die Tarifrunde in der M+E-Industrie wie auch die betrieblichen Tariffbewegungen haben ebenso etwas Aufschwung gebracht. So gelingt es uns, einen Teil der bedauerlichen Weggänge, Austritte und Sterbefälle zu kompensieren. Ja, die Arbeit in allen von uns betreuten Branchen, Arbeitskreisen und Personengruppen macht sich definitiv bemerkbar. Finanziell stehen wir, trotz langer Niedrigzinsphase, sehr solide da. Wir sind jedoch keine Sparkasse und werden auch in Zukunft unsere tarifliche und politische Arbeit wie auch die Bildungsarbeit mit Seminaren und mit allem, was notwendig ist und gebraucht wird, unterstützen und stärken.

► **Klaus, was erwartet uns in 2019? Welche Schwerpunkte setzt die IG Metall Mannheim?**

Klaus: Wir leben in Zeiten großer Umbrüche, des massiven Infragestellens der Rolle von Tarifverträgen und Gewerkschaften sowie der Transformation

der Industrie, wie wir sie kennen. Unser Hauptaugenmerk liegt deshalb auf der Mitgestaltung der digitalen Entwicklungen in den Betrieben, wie auch der E-Mobilität, mittels Vereinbarungen zur Standortsicherung, umfassender Weiterbildung und Qualifizierung der Beschäftigten und tariflicher Absicherung künftiger Arbeitsbedingungen. Begleiten wird uns 2019 unsere einstimmig im Ortsvorstand beschlossene Kampagne „Wir in Mannheim – Gemeinsam Stark“, die aus einer aktuellen grundsoliden und starken Position der IG Metall Mannheim heraus jetzt die Weichen für die Zukunft stellen soll. Wir wollen und werden mittels neuer Ansprachemethoden, neuer Ideen und Herangehensweisen unsere Organisation und Durchsetzungsfähigkeit in den Betrieben stärken.

► **Thomas, welchen Herausforderungen müssen wir begegnen?**

Thomas Hahl: Die geburtenstarken Jahrgänge der Nachkriegszeit werden allmählich in Rente gehen bzw. werden uns nach und nach in den Betrieben als starke Bank und starker Rückhalt fehlen. Für viele war es selbstverständlich, Mitglied der IG Metall zu sein und sich zu engagieren. Heute ist es stellenweise schwieriger, aber eben nicht unmöglich, Menschen zu organisieren und die IG Metall als starke, handlungsmächtige Organisation zu bewahren. Dieser Aufgabe werden wir uns noch intensiver als bisher widmen. Es gilt, brachliegende Potentiale in den Betrieben zu heben und gemeinsam noch stärker zu werden. Dazu und zu vielen anderen Themen, die uns bewegen, werden wir mit einer Delegation auch den Gewerkschaftstag 2019 der IG Metall in Nürnberg nutzen. Wir freuen uns deshalb sehr auf viele gute Begegnungen mit euch. Lasst uns gemeinsam an der Zukunft der IG Metall arbeiten!



Klaus Stein



Thomas Hahl

**GUTE
ARBEIT FÜR
ALLE**

